



Stimmen aus den Betrieben



In der Hektik des Betriebsalltages gibt es immer weniger Luft, um die Grundlagenkenntnisse zu vermitteln. Das übernimmt die Ausbildung im BGJ sehr gut! Die Einarbeitungszeit im Betrieb danach ist minimal – vielleicht zwei Wochen.

Christian Hackbarth,

Produktionsleiter Lochmann grafische Produktion GmbH



Gute Ausbildung im BGJ – Eine Aussage, die wir seit 1997 bestätigen können! Mittlerweile bilden wir den vierten Lehrling bei uns aus und sind immer wieder begeistert, welche Vorkenntnisse im BGJ vermittelt werden. Gerade für so ein kleines Unternehmen wie unseres bedeutet dies eine große Entlastung der Mitarbeiter, die den Lehrling anschließend weiter ausbilden. Und nicht nur unseren Mitarbeitern ist es somit zu verdanken, dass unser letzter Lehrling im Jahr 2009 „bester Auszubildender“ von Berlin wurde. Unsere Weiterempfehlung des BGJs kam auch unserer Tochter zugute, die in einer anderen Druckerei ausgebildet wurde.

Frank Schmohl, Inhaber Druckerei Schmohl & Partner



Für uns als auf den Zeitungsdruck spezialisierte große Rollenoffset-Druckerei wäre es kaum möglich, Drucker-Auszubildenden das Basiswissen in der nötigen Berufsbreite zu vermitteln. Diese Grundbildung erwerben unsere Azubis seit vielen Jahren im BGJ, mit dessen Leistungen wir sehr zufrieden sind. Natürlich müssen sie im Druckhaus

Spandau dann an der großen Zeitungsrotation eingearbeitet werden. Das ist aber auch kein Problem.

Somit erwerben gerade unsere Azubis die Flexibilität, zwischen Bogen- und Rollendruck wechseln zu können.

Marina Schwarz,

Leiterin Technische Berufsausbildung der Axel Springer AG



Seit Jahrzehnten bilden wir Dank des BGJ über den eigenen Bedarf hinaus Fachkräfte aus, Mediengestalter wie auch Drucker. Wenn es das BGJ nicht gäbe, könnten wir das wegen der intensiven Personalbindung – gerade im ersten Ausbildungsjahr – nicht leisten. Dann würden wir weniger als die Hälfte ausbilden.

Für weitere Informationen zum Berufsgrundbildungsjahr stehe ich gern zur Verfügung: (030) 7 00 07-0

Werner Schmidt, Geschäftsführer Ruksaldruck GmbH

Das sagen die Auszubildenden

Neben der Ausbildung in den Standardprogrammen von Adobe erlernen wir Grundkenntnisse des gesamten Workflows in den Werkstätten für Offsetdruck, CTP, Siebdruck, Fotografie und Weiterverarbeitung.

Den Theorieunterricht erhalten wir gemeinsam mit den anderen Azubis des ersten Ausbildungsjahres.

Hierbei stellen wir oft fest, dass wir in vielen Bereichen umfassender ausgebildet sind, als unsere Kollegen.

Die Entscheidung zur Teilnahme am Berufsgrundbildungsjahr halten wir auch nach mehr als der Hälfte des Schuljahres für eine Gute! Wir freuen uns darauf, unsere Kenntnisse in den nächsten zwei Jahren in den Ausbildungsbetrieben anzuwenden und zu vervollständigen.

Schülerinnen des BGJ Mediengestaltung, Jahrgang 2011/12

Weitere Informationen

Ernst-Litfaß-Schule

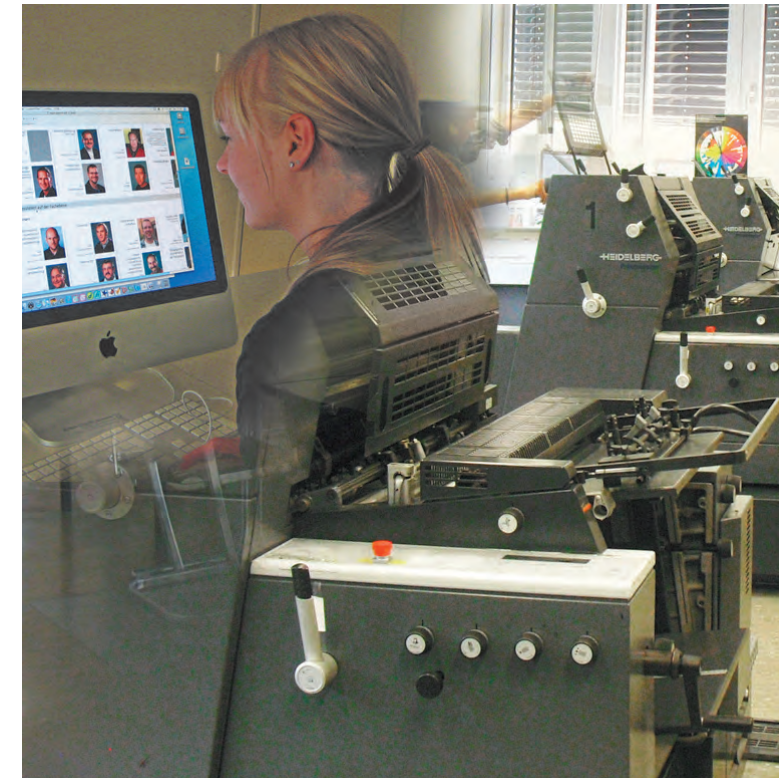
Oberstufenzentrum Druck- und Medientechnik

Cyclopstraße 1–5, 13437 Berlin, Telefon 0 30 / 41 47 92-0

www.ernst-litfass-schule.de

Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)

für Mediengestalter/innen
und Medientechnologen/innen Druck



BGJ – Was ist das?

Das erste Jahr einer Berufsausbildung als vollschulisches Angebot wird Berufsgrundbildungsjahr genannt. Das zweite und dritte Ausbildungsjahr wird danach in einem Betrieb absolviert.

An der Ernst-Litfaß-Schule kann man das BGJ für Medientechnologen Druck oder für Mediengestalter Digital und Print besuchen – das ist einmalig in Berlin-Brandenburg! In unseren Werkstätten des OSZ wird eine fundierte fachpraktische Ausbildung für die genannten Berufe durchgeführt.

Für die Mediengestalter Digital und Print umfasst dies z. B. eine systematische Programmschulung in allen wichtigen DTP-Programmen, die Medientechnologen Druck arbeiten an modernen Bogenoffsetmaschinen. Die BGJ-Schüler erhalten einen breiten Einblick in alle Arbeitsfelder der Branche, natürlich mit Schwerpunkt auf den eigenen Ausbildungsberuf. Der Theorieunterricht erfolgt gemeinsam mit den anderen Auszubildenden des ersten Ausbildungsjahres.

BGJ – Wer kommt zu uns?

Viele Betriebe möchten zwar eigene Nachwuchskräfte ausbilden, scheuen sich jedoch vor einer intensiven Einarbeitungsphase der Auszubildenden im ersten Lehrjahr oder haben keine ausreichenden Möglichkeiten, die allgemeinen Berufsgrundlagen zu vermitteln, da sie

z. B. stark spezialisiert sind. Für diese Betriebe ist das BGJ die ideale Ergänzung als »Vorlauf« für den betrieblichen Ausbildungsbeginn. Ein bestimmter Bildungsabschluss ist dabei keine zwingende Voraussetzung.

Für das OSZ Druck- und Medientechnik gelten jedoch die folgenden Aufnahmeabspachen:

1. Bestandener Eignungstest beim Verband Druck und Medien NordOst e.V., Frau Karos (Tel. 0 30 / 3 02 20 21)
2. Schriftliche Weiterausbildungszusage eines Betriebes bei Bestehen des BGJ.

BGJ – Was bringt die Ausbildung dem Betrieb?

Das erfolgreich besuchte BGJ ersetzt das erste Jahr der Berufsausbildung, d. h. der Ausbildungsvertrag startet direkt mit dem zweiten Ausbildungsjahr. Die Probezeit bleibt unberührt. Die Auszubildenden haben im ersten Jahr eine solide Grundausbildung im gesamten Berufsfeld erhalten und sind schnell in der Produktion einsetzbar.

Die Betriebe sparen sich die aufwändige Einweisung des ersten Ausbildungsjahres – und haben mit den verbleibenden zwei Jahren Ausbildungsdauer einen überschaubaren Zeitraum vor sich. Für die späteren Ausbildungsbetriebe entstehen im ersten Ausbildungsjahr keine Lohnkosten oder sonstige Gebühren.

BGJ – Wie meldet man sich an?

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den zukünftigen Ausbildungsbetrieb des 2. und 3. Ausbildungsjahres. Bitte wenden Sie sich an die Abteilungsleitung der Berufsschule, Herrn Wilm Diestelkamp, Telefon 03 0 / 41 47 92-0 bzw. -12.

Fachpraxisinhalte Mediengestalter/in Digital und Print:

Kreativitätstechniken und typografische Gestaltung

z. B. Gestaltungsideen visualisieren, Schriften zielgruppen- und medienorientiert einsetzen

Digitale Bildbearbeitung, Datenhandling und -integration

z. B. Systemkomponenten und Softwareapplikationen auftragsbezogen auswählen und einsetzen

Fachpraxisinhalte Medientechnologe/in Druck:

Planen des Ablaufs von Druckaufträgen

z. B. Produkt- und Prozessdaten unter Berücksichtigung von Colormanagement, Farbsystemen, Farbtechnologie, Trocknung und Veredelung nutzen

Einrichten von Druckmaschinen

z. B. Soll-Ist-Vergleich zwischen Druckergebnis und Kundenanforderungen durchführen und Maschineneinstellungen optimieren

Steuern von Druckprozessen

z. B. Wechselbeziehung zwischen Druckmaschine, Druckform, Druckfarbe und Bedruckstoff berücksichtigen

